2020 ist fast alles anders – nicht nur wegen des Coronavirus
Sehnde-Ilten (pe). „Ein neues Gesetz zur Reform der Pflegeberufe und die schützenden Maßnahmen vor dem Coronavirus … 2020 ist fast alles anders und mit großen Veränderungen für uns und unsere Auszubildenden verbunden“, so Dr. Rainer Brase, Geschäftsführer des Klinikum Wahrendorff. „Was aber bleibt, ist der berechtigte Stolz auf das Geleistete in der Ausbildung, die Vorfreude und die Motivation für die neuen Lebenswege.“

Die Verabschiedungen fanden in Pandemie-Zeiten jeweils in sehr kleinem und persönlichem Rahmen statt. 14 Schülerinnen und Schüler absolvierten erfolgreich die Ausbildung in der Heilerziehungspflege, zwölf weitere sind nun examinierte Gesundheits- und Krankenpflegende und zwei Kaufleute im Gesundheitswesen nahmen ebenfalls mit Freude und Stolz ihre Abschlussergebnisse entgegen. „17 der Absolventinnen und Absolventen haben sich auch für das weitere Arbeitsleben für das Klinikum Wahrendorff entschieden und bleiben uns erhalten“, freut sich Dr. Brase. Mit mehr als 100 Ausbildungsplätzen gehört das Klinikum Wahrendorff zu den wesentlichen Ausbildungsbetrieben der Region. „Wir legen großen Wert darauf, unseren Auszubildenden im Anschluss an die erfolgreiche Ausbildung eine hohe Chance der Weiterbeschäftigung zu bieten.“ Damit der Start in die Ausbildung und dem späteren Beruf gut gelingt, setzt das Klinikum Wahrendorff auf eine sorgfältige Einarbeitung. „Eine herzliche Begrüßung, ein stetes Kontakthalten über alle Kanäle (digital und analog) und eine gute fachliche Einarbeitung sind uns sehr wichtig“, fasst Dr. Brase zusammen. „Und es gibt im Klinikum Wahrendorff ganz besondere Teams, die zusammen Halt geben.“

Ab August 2020 bildet das Klinikum Wahrendorff in Kooperation mit der Akademie für Pflege und Soziales (APS) in Hannover erstmals Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner aus. Mit dem Pflegeberufegesetz entsteht ein neues Berufsbild. Die drei bisher getrennten Ausbildungen Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Kinderkrankenpflege werden in einer neuen generalistischen Ausbildung mit der Berufsbezeichnung Pflegefachfrau/Pflegefachmann zusammengeführt. „Die APS, mit der wir als Klinikum schon seit Jahren zusammenarbeiten, hat sich intensiv auf diese Umstellung vorbereitet.“ In der APS starten 2020 zwei neue Klassen. 50 Auszubildende wollen zukünftig Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner sein. Der praktische Teil findet in der Klinik, im Heim, in Wohneinrichtungen oder Pflegezentren statt. Die Theorie erfolgt wie bisher an der APS. Hier starten die Auszubildenden des Klinikum Wahrendorff gemeinsam mit den Auszubildenden der Deutschen Seniorenstift Gesellschaft, der Dr. med. Ernst-August Wilkening Pflegeheime und dem Wohnpark Ilten in die neue Ausbildung. „Die Umstellung verbessert die Qualität in der Pflege, bereitet noch intensiver auf den Arbeitsmarkt vor und bietet den Pflegefachkräften zusätzliche Qualifizierungs- und Karrieremöglichleiten. Die Reform trägt zur Aufwertung des Berufsbildes Pflege bei“, ist Cordula Schweiger, APS-Geschäftsführerin und Pflegeexpertin sicher.

Zudem starten zwei Kaufleute im Gesundheitswesen und 25 Auszubildende in der Heilerziehungspflege ihre Ausbildung im Klinikum Wahrendorff. In der Heilerziehungspflege findet der theoretische Teil ebenfalls an der APS in Hannover statt. Die Klassen in der APS werden in Corona-Zeiten in Gruppen geteilt und Unterricht erfolgt am Vor- und am Nachmittag. Auch Homeschooling in Form von Lernaufgaben macht ein sicheres Lernen auf Abstand möglich.

image002.jpg@01D66A3F.940CF790" width="352" height="233">

 Und hier die zukünftigen Pflegefachfrauen und -männer (Foto: APS)